

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 1

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

teten zwei Zeugen vor dem Banthaus eine u-
tere, dunkle Limousine mit ausländischem Schild,
der drei Männer entstiegen, während ein vierter
im Wagen wartete. Das hervorstechendste Merk-
mal dieses Automobils ist eine Küßerfigur, die
ein Dreimastschiff darstellt.

Und wo bleibt die «Koblet»-Figur?!

Flugplatz Kimpo, 25. Sept. (United Press) Eine
Luftflotte von 127 riesigen Transportmaschinen
vom Typ „C-119“ brachte im Verlaufe des Sonn-
tags einen amerikanischen Kampfverband samt Ge-
schützen und allem zugehörigen Material von
Japan nach Korea. Jedes Flugzeug beförderte sechs-
undsechzig Mann und deren gesamte Ausrüstung.
Es handelt sich um die bisher größte Operation
dieser Art im koreanischen Krieg. Die Zahl der
Mannschaften muß vorläufig geheim gehalten wer-
den.

*Man rechnet damit, daß die Koreaner im Kopf-
rechnen schwach sind!*

die Prüfung bestanden. An der 28. Prüfung in St.
Gallen nahmen 15 Kandidatinnen teil, an denen 10
das Diplom verliehen werden konnte. Die Gesamt-
zahl der diplomatischen Damenschneiderinnen in der
Schweiz beträgt nunmehr 373.

*Das diplomatische Korps wird sich über diesen Zu-
wachs freuen!*

prägtesten Züge. Und wenn der Politiker Escher
im Verlaufe der Jahrhunderte immer höher und
höher stieg, so riß die Volksverbundenheit
nicht ab: Er stieg nicht, um höher zu sein, sondern

*Die Wogen der Begeisterung im Wallis scheinen auch
immer höher und höher zu steigen!*

Die Konferenz über Auswanderungsfragen Die europäische Ueberbevölkerung

Von unserem Korrespondenten

Lauter «Uebermenschen»!

Naturreiner
Traubensaff



RESANO

rouge:
ein rassiger, echter Waadtländer

Bezugsquellennachweis: P. Bartenstein AG. Uster

Beneidenswert frisch und
vital feiert der Jubilar heute
Montag seinen 60. Geburts-
tag. Wer ihn kennt, dem
fällt's etwas schwer, an diese
60 Jahrzehnte zu glauben
oder an die über 42 Jahre,
die der Jubilar heute im
Dienste der SBB steht.

*Begreiflicherweise fällt
das schwer!*

Die Panoramagesellschaft hat in
der kürzlich stattgefundenen
außerordentlichen Generalver-
sammlung beschlossen, beim Pa-
norama eine öffentliche Bedürf-
nisanstalt zu bauen. Dieser Be-
schluß entspricht einer alten Not-
wendigkeit, und die Fremden wer-

Einer «ur»-alten!!

Interessenten für Photographien von der Konsumwande- rung

(Mythen-Tour) können beim
Tourenleiter besichtigt und
bestellt werden.

*Der Tourenleiter scheint
schrecklich neugierig zu
sein!*

Genf ist voll von Gegen-
sätzen. Seine genferischen
Einwohner stellen weniger
als die Hälfte der Gesamt-
einwohnerzahl. 86000 Seelen
geg. 75000 Deutschschweizer

*... die ja bekanntlich eine
„seelenlose“ Gesellschaft
sind!*

Abendessen:
Bratkartoffeln hergestellt aus
Kartoffeln, Butter od. pflanzl. Öl

«Nid möööglich!»



**TURKISH
SPECIAL**

Filter tip

90 CTS.

Heimann gewinnt den Steher-Hoffnungslauf

Nach den Verfolgungs-Halbfinals betraten die
Steher die Bahn, um im Hoffnungslauf die bei-
den restlichen Teilnehmer des Endlaufes zu er-
mitteln. Die acht Konkurrenten gingen in fol-
gender Reihenfolge hinter den Schrittmacher-
motoren: Michaux, Bakker, Meuleman, Heimann,
Lemoine, Martino, Verschueren, Diggelmann.
Der Holländer Bakker entriß Michaux sofort die
Führung, aber nach wenigen Runden stürzte
bereits Heimann nach vorn und eroberte in ei-
nem schönen Zwischenspur die Spitze. Er dik-
tierte weiterhin ein scharfes Tempo und über-
rundete zuerst Lemoine, dann seinen Landsmann
Diggelmann und schließlich bis auf Meuleman
auch alle übrigen Rivalen. Nach 40 km lag nur
noch Meuleman mit dem Schweizer in der
ersten Runde. Diggelmann hatte wegen Sitz-
beschwerden bereits aufgegeben. Bis zum
75. Kilometer verlief das Rennen ziemlich mo-

*Beim Steher-Hoffnungslauf sollte man nicht
wegen Sitz-beschwerden aufgeben müssen!!!*

drängt und wurde überlegen ausgepunktet. Leicht-
gewichtsmeister Siegrist traf auf den nordafrikani-
schen Federgewichtsmeister Dionne, entschieden ein
Boxer von Format. Der einen guten Kopf kleinere,
elfenbeinschwarze Pariser stand so deutlich über seinem
Gegner, daß dieser mit blessiertem Daumen schon nach
der ersten Runde das hoffnungslose Gefecht aufgab.

Da hatte der Ebenholzweiße nichts zu melden!

Wie berichtet wird, sucht die Polizei nach einem
dritten Mann, der provisorisch als Francisco
Alonzo identifiziert wurde. Dieser Mann ver-
suchte diesen Sommereruberuberuberuber ergrä-
zu sprechen und äußerte Drohungen, als die Po-
lizei ihm die Türe wies.

Wie man liest: ganz fürchterliche Drohungen!

(UP) Die zunehmende Versteirung des nord-
koreanischen Widerstandes wird hier immer
mehr mit den Berichten in Zusammenhang
gebracht, nach welchen die Regierung von
Peking Truppen nach Nordamerika ent-
sandt haben soll. Der Kommandant der 1. süd-

Es wird immer komplizierter!

London; Dipl. Lehrer Univ. Cambridge
Basse 4 Telephone (031) 2 74 75
Berns Vertrauens-Sprachschule mit grossem Abstand.

Die halten offenbar auf Distanz!

Inhalt 216 Seiten; Preis geh. Fr. 6.80, geb. in
Leinwand Fr. 9.50.
Der Autor dieses Bruches hält jeden Dienstag in
Luzern einen Vortrag über bibl. Themata, im

Welch' herbe Kritik!



COGNAC

Favraud

LA MARQUE DU CHATEAU